

Devils Heart

SasuNaru (-Anti-Sakura-)

Von Sakurachan1228

Kapitel 1: Devils Heart: First insights

Tut mir leid, dass ihr so lange darauf warten musstet. >.<
Hatte ziemlich viel mit der Schule zu tun und kam kaum zum schreiben...
ich hoffe euch gefällt das Kapitel^.^
Viel Spaß beim lesen^.^

Kapitel 1 Devils Heart: First insights

Das morgendliche Training mit Kakashi.

Das einzige Problem: Kakashi kam mal wieder zu spät.

So standen der Blondschoopf Naruto, die rosahaarige Furie Sakura und der Uchiha Sasuke sich auf einer Brücke die Beine in den Bauch.

Wo bleibt dieser elend nervige Lehrer nur wieder?

„Entschuldigung, dass ich zu spät bin. Ich hab mich auf dem Weg hierher verlaufen.“, sagte er als Entschuldigung dafür, dass er 2 Stunden zu spät gekommen war.

Das Training wird von mal zu mal langweiliger...

dachte der Schwarzhaarige, bis er dann Naruto erblickte. Vollends den Blick auf den süßen Blondhaarigen fixiert, fiel er von dem Baum, auf welchem er gerade eben noch gestanden hatte.

„Sasuke, geht's dir gut?“

„Naruto? Äh ja es... geht mir gut. ...Aua!!!“

Scheiße! Ich hab mir das rechte Handgelenk verstaucht.

„Sasuke-kun! Was ist, geht es dir gut?“, fragte Sakura.

„So, das Training ist für heute beendet! Naruto bring Sasuke bitte nach Hause.“, verkündete Kakashi und verschwand.

„Sasuke-kun, warte ich komme mit!“, sagte die Rosahaarige.

„Nein! Geh nach Hause!“, entgegnete ihr Sasuke.

Bei dem Uchiha zu Hause angekommen, verband der Blonde dem Uchiha die Hand.

Der Schwarzhaarige verfolgte aufmerksam jede seiner Bewegungen.

„So, das müsste halten. Ich schätze dass das nächste Woche wieder verheilt ist. So schlimm ist die Verletzung nicht, da hast du Glück gehabt.“

„Ja, danke, Naruto.“

„Gerne. Aber sag mal wie konnte das eigentlich passieren? Du bist doch sonst nicht so.“

„Äh weißt du...“, begann Sasuke und wurde leicht rot, „...ich war einfach ein wenig abgelenkt, das ist alles.“

„Achso. Na, dann pass nächstes mal bitte besser auf. Ich will nämlich nicht das du noch im Krankenhaus landest!“

„Ja, okay, mach ich.“, sagte der Uchiha und lächelte Naruto an.

Dieser lächelte zurück und merkte dann noch an:

„Ach, bevor ich's vergesse... ich komme morgen wieder. So 'ne Art Krankenbesuch und um den Verband zu wechseln. Am besten du machst so wenig wie möglich mit dem Arm, damit er schnell wieder heilt.“

Der Blonde verließ das Haus und Sasuke war glatt ein wenig traurig, das er ging.

Schade eigentlich, das er weg ist... Ich freu mich schon auf... Hm... Moment, warum freu ich mich eigentlich so sehr darauf ihn zu sehen? Und was war das heute Morgen beim Training?

Habe ich... habe ich mich etwa... in Naruto...?

Die ganze Zeit über seine neue Erkenntnis nachdenkend, lag der Uchiha auf seinem Bett, bis es an der Tür klingelte.

Anfangs freute er sich, da er dachte, dass es Naruto sei.

Doch nach weiterem Überlegen kam er zu dem Entschluss, dass er die Tür lieber nicht öffnen sollte, doch da war es leider Gottes schon zu spät.

Sakura stand vor der Eingangstür.

„Sasuke-kuuun!“, rief sie und fiel ihm um den Hals, „Wie geht es dir?“

„ARGH! Sakura, lass mich los! Sakura, du tust mir weh!“, rief der Schwarzhaarige und schubste sie von sich weg.

Ich muss sie irgendwie loswerden, die ist mir viel zu nervig, aber wie? Hm. Sie steht genau auf der Türschwelle..., wenn ich...

Sasuke machte ruckartig einen Schritt nach vorne.

Die Rosahaarige erschrak und machte einen Schritt nach hinten.

Schnell schloss der Uchiha die Tür und verriegelte sie.

Angenervt von dem was gerade geschah, legte er sich wieder auf sein Bett.

Wie schön wäre es wenn Naruto jetzt hier wäre...

Damit war der Tag für ihn gelaufen.

Er drehte sich um und schlief ein.

Am nächsten Morgen ging Sasuke trotz Narutos Verbot zum morgendlichen Training. Er musste ihn unbedingt sehen, und als er um die letzte Ecke bog, stand er auch schon da.

Der Gesichtsausdruck des Blonden, als er den Uchiha sah, war alles andere, als ein lächeln.

„Sasuke?! Was machst du denn hier?“, fragte er leicht geschockt.

„Ich wollte dich sehen.“, entgegnete der Schwarzhaarige ganz gelassen.

Naruto wurde leicht rot im Gesicht:

„W-Was? Äh... Ich glaub du hast Fieber! Ab nach Hause!“

Er brachte Sasuke wieder nach Hause.

Dort angekommen meinte der Blonde, dass wenn er schon mal hier sei, er auch gleich den Verband wechseln könne.

Diesmal verfolgte der Uchiha nicht jede Bewegung seines Gegenübers, nein, er starrte ihm direkt in seine ozeanblauen Augen.

Sie waren so bezaubernd, das er sich fast darin verloren hätte.

„Was bist du denn so nervös?“

Der Blonde errötete erneut.

„Das kommt davon, dass du mich die ganze Zeit anstarrst.

Ich werde noch ganz verrückt.“

Sasuke verkniff sich zwar das Lachen, aber grinsen tat er trotzdem.

Wie niedlich!

Jetzt war Naruto richtig nervös, und fuchtelte wild mit der Schere in seiner Hand rum.

„Pass auf! Naruto, nicht!“

Die Warnung kam leider zu spät. Der Blonde hatte sich in den Finger geschnitten.

Ein Blutropfen, der aussah wie eine rote Träne, lief Narutos Finger herunter.

Sasukes Blick fixierte sich auf den Finger seines Gegenübers.

„Aua,... das ist deine Schuld, hättest du.... Äh... Sasuke? Sasuke?!“

Das Gesicht des Schwarzhaarigen näherte sich Narutos Finger.

Er ergriff die Hand des Blondens mit seiner eigenen und führte sie seinem Gesicht näher.

Er leckte das Blut ab und schließlich nahm der Uchiha den Finger seines Gegenübers vollständig in den Mund.

Er lutschte und saugte daran.

„Ah...“, Naruto schoss das Blut in den Kopf.

Sein Gesicht wurde ganz rot und sein Herz raste wie wild.

Sasuke hingegen war wie in einer Art Trance.

„Ah... Sa-Sasuke... Was...?“

Wie ein Blitz durchfuhr es den Körper des Schwarzhaarigen und er schreckte schnell zurück.

Auch sein Gesicht lief knallrot an, als ihm bewusst wurde was er getan, und vor allem dabei gedacht, hatte.

„Äh... Es t-tut mir l-leid....“, stotterte er.

„Ich glaube ich s-sollte jetzt gehen.“, stotterte auch der Blonde,

„Ich k-komme morgen wieder. U-Und wehe du kommst morgenfrüh zum Training! Du musst deinen Arm schonen, verstanden?“

Er ging.

Oh nein, ich habe mich zu sehr gehen lassen. Hoffentlich ist er mir nicht böse...

Leicht traurig, dass Naruto weg war, versuchte der Uchiha den restlichen Tag irgendwie hinter sich zu bringen.

Am nächsten Morgen kam Sasuke erneut, trotz Verbot, zum Training.

Er wollte einfach keine Blöße zeigen.

Und erneut rastete der Blonde halb aus, aber diesmal brachte er den Schwarzhaarigen nicht nach Hause, sondern ins Krankenhaus...

„Ich soll bitte was?“, fragte Tsunade leicht begriffsschwer.

„Du sollst aufpassen, das Sasuke die nächsten 5 Tage dieses Zimmer nicht verlässt.“, erklärte der Blonde erneut.

Der kommt auf Ideen... Als ob ich brav im Krankenhaus bleiben würde...

„Okay...! Aber nur unter einer Bedingung...“, erwiderte Tsunade und nickte zustimmend.

„Eine Bedingung? Welche denn?“, fragte Naruto.

„**Du** kümmerst dich um Sasuke! Und zwar meine ich damit, dass **du** mit ihm Essen gehst, ihn ein wenig beschäftigst und seinen Verband wechselst.“, Tsunade stellte

ihre Bedingungen, hart und klar.

Der Blonde guckte kurz, leicht rötlich im Gesicht, zu Sasuke und nickte Tsunade dann zustimmend zu.

Daraufhin verließ sie das Zimmer, womit die beiden Jungen nun ganz allein waren.

Sofort stand der Uchiha auf und ging mit langsamen Schritten in Richtung Tür.

Naruto, der meinte zu wissen, was Sasuke vorhatte, lief prompt zur Tür und stellte sich davor.

Hmpf... Wetten er denkt, das ich abhauen will...

Wie süß...

Sie standen sich gegenüber, zwischen ihnen bestand ein Abstand von ca. 10 cm, bis der Schwarzhaarige plötzlich einen weiteren Schritt nach vorne machte.

Der Blonde erschrak und wollte einen Schritt nach hinten machen, doch es ging nicht, da er mit dem Rücken direkt an der Tür stand.

Ihm wurde mulmig, da Sasuke ihm langsam immer näher kam.

Auf einmal trat Sasuke ruckartig zurück und setzte sich, ohne ein Wort zu sagen, wieder auf das Bett, des grausam weißen Krankenzimmers.

Naruto atmete erleichtert aus.

Ich sag ja: niedlich! Und seine Reaktion...

Ein wenig widerwillig, aber ein wenig Verlangen mir gegenüber ist doch sichtbar zu erkennen gewesen...

Moment mal, was denke ich denn da...?

„Sasuke!“, riss Naruto den Uchiha aus seinen, etwas seltsam geratenen, Gedanken, „Es wird Zeit deinen Verband zu wechseln.“

Leicht rot im Gesicht, aber dennoch standhaft ging der Blonde auf den Schwarzhaarigen zu.

„Versuchs doch!“

„Was meinst du damit?“

„Ich hab keine Lust, ich will hier weg!“

Erneut spielte Sasuke eins seiner Spielchen, welches diesmal etwas andere Folgen hatte, zu seinem eigenen Bedauern.

„Oh, nein, Freundchen, du bleibst schön hier.“, sagte Naruto und nahm seinen ganzen Mut zusammen.

Sasuke wehrte sich, spaßeshalber.

So kam es dazu, dass der Blonde, schlussendlich vollends auf der Hüfte des Schwarzhaarigen saß, und das alles nur um ihm den Verband zu wechseln.